

Ausschreibung des Naturschutz-Förderpreises für die Harzklub-Zweigvereine durch den Hauptverein

Motto: „Naturschutztag 2023 – unser Harzer Wald“

Der Naturschutztag des Harzklub e.V. findet am 10. Juni 2023 im Kurpark von Friedrichsbrunn statt. Die Zweigvereine Friedrichsbrunn und Bad Suderode werden gemeinsam mit Partnern des Harzklubs, am Naturschutz interessierten Institutionen sowie Naturschutzverbänden diesen spannenden Tag gestalten.

An diesem Tag können wir zeigen, was beim Harzklub für den Natur- und Umweltschutz getan wird. Daher bitten wir hiermit unsere Harzklub-Zweigvereine, sich mit ihren Naturschutzmaßnahmen am Naturschutztag 2023 zu beteiligen.

Die Bedeutung unserer Wälder mit ihren vielseitigen Funktionen ist jedem Harzklubmitglied bewusst. Wir möchten unsere Wälder erhalten, sie mit pflegen, in ihnen wandern, uns auf vielfältige Weise betätigen und erholen.

Der Klimawandel hat deutschlandweit, aber besonders auch bei uns im Harz enorme Auswirkungen auf den Wald und seine Struktur. Das ruft geradezu danach, helfend tätig zu werden und sich als Harzklubmitglied einzubringen.

Im Blickpunkt unseres Naturschutztages 2023 stehen deshalb alle Aktivitäten rings um das Thema Wald.

Beispielhaft sind hier einige Themenfelder genannt:

- Pflanzaktionen
- Biotopflege jeglicher Art (Feuchtbiotope, Magerrasen usw.)
- Öffentlichkeitsarbeit mit Schulklassen bzw. Naturinteressierten
- Vogelschutz durch Anbringen von Nisthilfen
- Fledermausschutz durch Anbringen von Sommerquartieren
- Kartierungen sowie Arterfassung, z.B. Vorkommen des Gartenschlänglers (Tier des Jahres)

Natürlich können Sie sich mit ganz unterschiedlichen, großen und kleinen Naturschutzaktivitäten um den Naturschutz-Förderpreis bewerben.

Deshalb bitten wir alle Zweigvereine, ihre Projekte zum Natur- und Umweltschutz sowie Maßnahmen zur Landschaftspflege und Umweltbildung in der Harzklub-Geschäftsstelle einzureichen.

Ziel und Zweck des Naturschutzförderpreises:

Aus den Mitteln der Hermann-Reddersen-Stiftung wurde für die Zweigvereine des Harzklub e.V. ein Naturschutz-Förderpreis gestiftet, der vom Jahr 2001 an jährlich für herausragende Leistungen auf dem Gebiet des Naturschutzes und der Landschaftspflege vergeben wird.

Zu diesen Leistungen zählen:

1. Maßnahmen zum Schutz oder zur Erhaltung gefährdeter Tier- und Pflanzenarten
2. Maßnahmen zum Schutz, zur Erhaltung, Pflege oder Fortentwicklung wertvoller Biotope
3. Maßnahmen der Landschaftspflege, welche die Einzigartigkeit und Schönheit der Harzer Landschaft erhalten und fördern

4. Maßnahmen, die Störungen oder Verunstaltungen der Landschaft aus früheren Zeiten wirtschaftlicher Nutzung beseitigen oder abmildern
5. Maßnahmen der Umweltpädagogik und der Öffentlichkeitsarbeit, die das Verständnis für den Natur- und Umweltschutz in der Bevölkerung, insbesondere in der Jugend, fördern
6. Maßnahmen der Besucherlenkung in ökologisch sensiblen Bereichen

Kriterien der Bewertung:

Die Leistungen werden nach folgenden Kriterien beurteilt und bewertet. Sie sollten

- über einen längeren Zeitraum zu den wichtigen Aktivitäten eines Zweigvereines gehören.
- ... sich möglichst in konkreten, sichtbaren bzw. objektiv feststellbaren Ergebnissen niederschlagen.
- ... in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden und bekannt gemacht worden sein.
- ... durch ihr Vorbild zum Nachahmen anregen und über den Bereich des Zweigvereines hinaus wirken.

Hierzu zählen auch Leistungen der zurückliegenden Jahre, die bereits abgeschlossen sind oder noch andauern.

Harzklub-Zweigvereine, die sich in vorangegangenen Jahren bereits an der Ausschreibung des Naturschutz-Förderpreises beteiligt haben, können sich mit dem gleichen Projekt erneut bewerben.

Höhe und Verleihung des Förderpreises, Zeitpunkt der Vergabe:

Der Preis wird mit insgesamt 2.500,- Euro jährlich dotiert. Empfänger sind die Harzklub-Zweigvereine. Der Preis kann, je nach Art der eingereichten Projekte, an mehrere Harzklub-Zweigvereine verliehen werden. Hierüber entscheidet von Jahr zu Jahr der Hauptvorstand des Harzklub e.V. nach eigenem Ermessen.

Der Förderpreis wird im Rahmen des Naturschutztages des Harzklub e.V. vergeben.

Die Zweigvereine sind verpflichtet, ihre Naturschutzprojekte auf dieser Veranstaltung öffentlich darzustellen.

Bewerbungen:

Bewerbungen für den Förderpreis sind bis zum 31. März 2023 von den Zweigvereinen dem Harzklub-Hauptverein unter Angabe eines Ansprechpartners **schriftlich vorzulegen.**

Hierzu gehören eine Darstellung und Beschreibung der vorgestellten Maßnahmen, Fotos zu deren Illustration und Berichte in der örtlichen Tagespresse oder in „Der Harz“ über die betreffenden Aktivitäten, ggf. Pflegeverträge usw. Sollte ein Projekt zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen sein, so genügt zunächst eine Ankündigung in schriftlicher Form.

Bewertung und Entscheidung über die Preisverteilung:

Der Hauptvorstand des Harzklub e.V. beruft eine Jury unter dem Vorsitz des Haupt-Naturschutzwartes, welcher die Aufgabe der Bewertung der eingegangenen Bewerbungen obliegt. Dieses Gremium wird sich dazu vor Ort über Art, Umfang und Qualität der zu beurteilenden Aktivitäten informieren. Aufgrund dieser Informationen und nach objektiver Bewertung der verschiedenen Kriterien unterbreitet die Jury dem Hauptvorstand einen Vorschlag. Der Hauptvorstand entscheidet auf der Grundlage der Vorschläge über die Vergabe des Preises.

Anhang:

Beispiele für Naturschutzaktivitäten

Naturschutzaktivitäten können sehr vielfältig und oft für Außenstehende unscheinbar sein. Auch verschiedenste kleine Maßnahmen zum Erhalt unserer Natur können einen großen Effekt bewirken. So sollten die Zweigvereine sich nicht scheuen, auch kleinere Einzelmaßnahmen aus ihrem Bereich für den Naturschutzpreis einzureichen.

Wünschenswert ist es, wenn viele Arbeiten gemeinsam mit Kindern durchgeführt werden. Dem Ideenreichtum sind dabei keine Grenzen gesetzt, wenn es gilt, unsere Kinder und Jugendlichen für die Natur zu sensibilisieren.

Folgende Beispiele von Naturschutzaktivitäten können als Anregung gelten:

Anlage und Pflege von Feuchtbiotopen (z.B. Teiche, Tümpel, Laichgewässer)
Naturnahe Gestaltung von Fließgewässern
Anlage und Unterhaltung von Naturlehrpfaden, Rastplätzen, Aussichtspunkten
Pflege und Unterhaltung von Streuobstwiesen
Renaturierung alter Bergwerkshalden, Militär- oder Industriebrachen
Pflege von Schwermetallrasen
Pflege von Trockenrasenflächen, Halb-Trockenrasen, Nass- und Bergwiesen
Fledermausschutz durch Kästen, Stollensicherung, Umwidmung alter Gebäude usw.
Kopfweidenpflege
Amphibienschutz
Umgestaltung eintöniger Parkflächen in naturnahe Flächen

Pflanzen von Bäumen/Baumpatenschaften
Aufsuchen und Markieren von Hohlbäumen
Bau von Vogelnistkästen und Besatzkontrolle im Herbst
Bau von Weidenhütten (Kindergarten, Schule, Spielplätze)
Bachpatenschaften
Neophytenbekämpfung
Kartierungsarbeiten sowie Aufnahme von geschützten Pflanzen- und Tierarten
Dokumentation natürlicher Prozesse und Abläufe

Müllsammelaktionen im Wald

Durchführung von Fachexkursionen und Seminaren
Erfolgreiche Gruppenarbeit mit Kindern oder Jugendlichen
Durchführung von Arbeitsgemeinschaften in Schulen
Maßnahmen in der Schule wie Anlage eines Schulgartens, Schulwald, Schulteich
Allgemeine Informationen für Kinder und Jugendliche in Schulen und Vereinen